

Veranstaltungsort

Gemeindehaus der Güstrower Dom-Gemeinde
18273 Güstrow, Domplatz 6

Parkplätze sind nicht vorhanden. Bitte nutzen Sie die
Parkplätze am Franz-Parr-Platz oder am Schlossberg.

Am Veranstaltungstag ist Frau Ewert unter der
Handy-Nummer: 0176 - 64 62 40 79 erreichbar.

Anmeldung und Information

Evangelische Akademie der Nordkirche, Büro Rostock,
Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock
Telefon: 0381 - 25 224 30
E-Mail: rostock@akademie.nordkirche.de
www.akademie-nordkirche.de

Tagungsnummer 29

Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.
Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung ist die Evangelische Akademie der
Nordkirche eine staatlich anerkannte Einrichtung der
Weiterbildung.

Veranstaltet vom Netzwerk Familien der Nordkirche:

Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern

Evangelische Akademie der Nordkirche

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg

Fachstelle Familien der Nordkirche

Fachstelle Alter der Nordkirche

Frauenwerk der Nordkirche

Jugendpfarramt der Nordkirche, Büro Rostock

Landeskirchlicher Beauftragter für Landtag und Landesregierung in
Mecklenburg-Vorpommern

Regionalzentrum kirchlicher Dienste des Pommerischen
Evangelischen Kirchenkreises

Schulstiftung der Nordkirche

Gestaltung: www.qart.de



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Zeit für Familien

Familienmanagement im ländlichen Raum

22. Mai 2017, 10-15 Uhr

Domgemeindehaus, Domplatz 6, Güstrow



Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Rostock

Familie braucht Zeit.

Die Pflege von Angehörigen und das Miteinander mit Kindern sind zeitintensiv. Sorgende Arbeit muss in eine gute Balance mit anderen Herausforderungen wie berufliche Erwerbsarbeit oder ehrenamtliches Engagement gebracht werden. Zeit will eingeteilt werden. Zeitmanagement verlangt Entscheidungen. Mit diesen darf der einzelne Mensch aber nicht allein gelassen werden. Zum einen bestimmen gesellschaftliche Voraussetzungen, z. B. die Situation in den ländlichen Räumen, die Entscheidungsspielräume maßgeblich. Zum anderen gibt es politische und gesetzliche sowie ökonomische Rahmenbedingungen, die ein gutes Miteinander von Sorge-Arbeit, Erwerbsarbeit, zivilgesellschaftlichem Engagement und Freizeit ermöglichen oder auch erschweren. Und nicht zuletzt brauchen die Betroffenen in ihren Entscheidungen eine sie stützende Begleitung.

Unter den Bedingungen ländlicher Räume, die das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern prägen, mit ihren teilweise prekären Arbeitsverhältnissen, dem Pendleralltag und den langen Wegen sind die Herausforderungen besonders groß. Was braucht es konkret, damit Familienmanagement gelingt und die Betroffenen mit ihren Sorgen nicht allein gelassen werden?

Wir werden auf dieser Veranstaltung unter Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven nach familienpolitischen Instrumentarien und nach praktischen Erfahrungen fragen, die ausreichend Zeit für Familie besser ermöglichen als bisher und diese mit den zuständigen Landtagsabgeordneten diskutieren.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Montag, 22. Mai 2017

- | | |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Ankommen und Stehkafee |
| 10.00 Uhr | Begrüßung
Klaus-Dieter Kaiser |
| 10.15 Uhr | Familie braucht Zeit
Vortrag
Prof. Dr. Ronald Lutz,
Fachhochschule Erfurt, Soziale Arbeit |
| 11.00 Uhr | Ein differenzierter Blick auf die Situation in Mecklenburg-Vorpommern
Angelika Lübcke, Projekt „Pfleжелotsen“, Lübz;
Rolf Christiansen, Landrat, Landkreis
Ludwigslust-Parchim, Parchim;
Dr. Antje Draheim, Abteilungsleiterin, Abteilung
Jugend und Familie, Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung, Schwerin;
Margit Baumgarten, Pastorin, Fachstelle Familien
der Nordkirche, Kiel |
| 13.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Familienmanagement im ländlichen Raum
Fishbowl mit den familienpolitischen
Sprecherinnen der Fraktionen und Praktikern
Moderation: Stephan Rodegro |
| 14.45 Uhr | Abschlussgespräch und Ergebnissicherung
Moderation: Klaus-Dieter Kaiser |